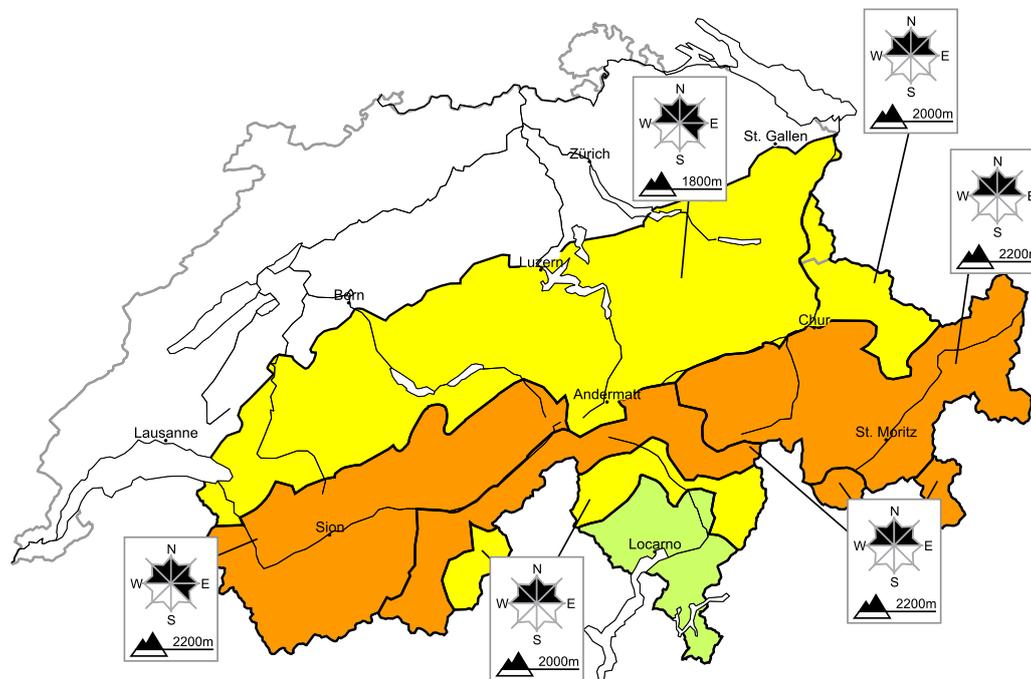


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 16.2.2016, 08:00 / Nächster Update: 16.2.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.2.2016, 08:00



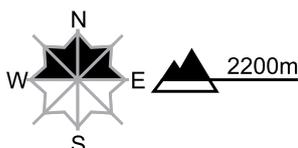
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders in schattigen, windgeschützten Lagen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden. Im selten befahrenen Touren Gelände sind die Gefahrenstellen häufiger. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



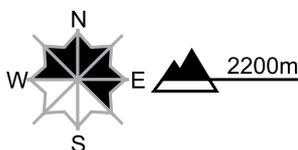
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die teils überschneiten Tribschneeanisammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

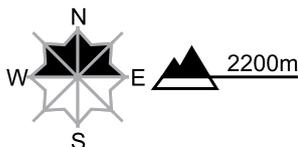
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

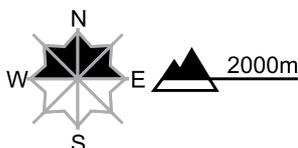
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders in schattigen, windgeschützten Lagen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

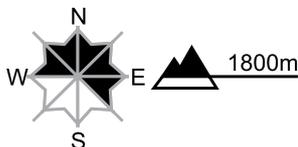
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Mit der Bise entstehen kleine Tribschneeansammlungen, besonders in Kammlagen in den Voralpen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

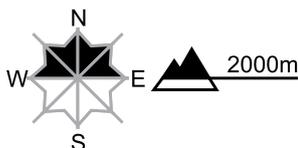
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders im Oberwallis. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders an extrem steilen Hängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.2.2016, 17:00

Schneedecke

Stellenweise können die teils überschneiten und damit nur schlecht erkennbaren Tribschneesichten vom vergangenen Wochenende noch ausgelöst werden.

In Graubünden, im südlichen Oberwallis und im Tessin können Lawinen auch in bodennahen, kantig aufgebauten und schwachen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Besonders ausgeprägt ist dies in Mittelbünden und im Engadin. In den schneereichen Gebieten des Westens und im Norden ist der Schneedeckenaufbau oft günstig und Auslösungen in bodennahen Schneesichten sind wenig wahrscheinlich.

Wetter Rückblick auf Montag, 15.2.2016

In der Nacht schneite es am Alpennordhang und in Graubünden zeitweise bis in tiefe Lagen. Tagsüber war es im Norden stark bewölkt, aber meist trocken. Am Alpensüdhang, im Oberengadin, sowie oberhalb von 3000 m war es sonnig.

Neuschnee

- Alpennordhang, östliches Graubünden: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

schwach, zeitweise mässig aus Nordwest

Wetter Prognose bis Dienstag, 16.2.2016

Im Westen ist es oberhalb des Hochnebels mit einer Obergrenze bei rund 2000 m recht sonnig. Im Osten und Süden ist es nur zeitweise sonnig. Vor allem in den Voralpen fällt etwas Schnee. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen.

Neuschnee

- zentrale und östliche Voralpen: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus Ost bis Südost, in den Voralpen mässige Bise

Tendenz bis Donnerstag, 18.2.2016

Im Norden ist es am Mittwoch und Donnerstagvormittag in den Bergen recht sonnig. Am Donnerstagnachmittag ziehen von Westen her Wolken auf. Es bleibt trocken. Im Süden ziehen am Mittwoch im Tagesverlauf Wolken auf und am Donnerstag fällt dort wenig Schnee.

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab. Besonders in den inneralpinen Gebieten Graubündens mit dem ungünstigen Schneedeckenaufbau bleibt es für Touren heikel.